

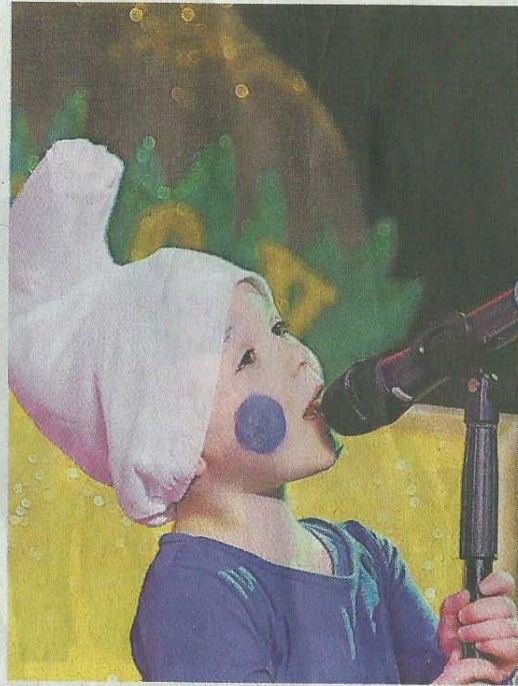
Die Kleinen gratulieren

Auch die Kindersitzung der Haselnüss aus Altenhaßlau steht ganz im Zeichen des 60. Vereinsjubiläums

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). Am Sonntagnachmittag zeigte der Fassenachter-Nachwuchs der Haselnüss, dass er richtig feiern kann. Mit der großen Kindersitzung unter der Leitung von Präsident Luke Weitzel und seiner Vize Madeleine Hinsin zelebrierten auch die kleinen „Haselnüss“ den 60. Geburtstag des Linsengerichter Carnevalvereins. Mit viel Charme begeisterten die Jüngsten vom Start bis zum großen Finale mit frechen Sprüchen, Tanz, Gesang, purer Lebensfreude und einem dreifachen „Haselnüss He-lau“.

Los ging es mit dem Aufmarsch der Garden, dem die erste Schunkelrunde mit der Hausband „Echo Four“ folgte. Präsident Luke Weitzel begrüßte pauschal alle Ehrengäste und blickte entgeistert in die Runde, um zu verlautbaren, dass jeder, der ein graues Haare habe, wohl bei der Gründung der Haselnüss vor 60 Jahren dabei gewesen sein müsste. Viel Charme versprühten die Bambini-Gardetänzerinnen, die ebenso mit großer Begeisterung dabei waren wie die der Minigarde. Bezaubernd war nicht nur der Gesang der Ministernchen, sondern auch ihre Bühnenpräsenz. Schließlich mussten die kleinen Sänger ausprobieren, ob und wie so ein Mikrofon eigentlich funktioniert und wie man an den hohen Mikrofonständer überhaupt richtig herankommt. Fröhlicher Applaus und freudestrahlende Gesichter im voll besetzten Saal waren der verdiente Lohn.

„Ich hab dich die Treppe hochkommen sehen, du bist alt“, meckerte der als Vogel Frederick verkleidete Luke Weitzel seine Mut-



Schlümpfe gibt es bei den Haselnüss ebenso...



...wie richtig gute Gardetänzer.

FOTOS: LUDWIG

ter Betty an. „Und du bist und bleibst ein komischer Vogel“, war sie sich sicher. Vom komischen Vogel ging es weiter zu den blauen Schlümpfen, die „die Haselblüten“, einen fröhlichen Tanz, präsentierten. Ida Oefner, Greta Wernig und Lara-Mia Koch begeisterten mit einer wunderschönen und eleganten Soloparade, in der die drei Solotänzerinnen nach frechen Cartoonmelodien tanzten.

Alena Köhler und Emely Thielert waren völlig im Stress. Nachdem sich ihre Mütter direkt vom Fasching in den Erholungsurlaub begeben hatten, lag die ganze Hausarbeit in den Händen der beiden Mädchen. Natürlich war es das totale Chaos, von dem die beiden berichten konnten. Und

am Ende war klar, wie schön es ist, wenn die Mama wieder zu Hause ist. Clown Desiree „störte“ wie im vergangenen Jahr die Sitzung und lieferte sich mit Präsident Luke Weitzel einen gekonnten Schlagabtausch. Erst als der Clown, der zum 60. Geburtstag gratulieren wollte, das freche Mundwerk mit Kuchen außer Gefecht gesetzt hatte, konnte er zu den Spielen beim Kinderfasching am Rosenmontag einladen.

„Happy Birthday“ hieß es auch bei der KiSiCo, der im vergangenen Jahr gegründeten Kindersitzungscomedy. Mit Clowns, König und Jediritter gratulierten die Jungs und Mädchen im Namen der Menschen aus der Region und weit darüber hinaus. Als tanzwüti-

ge Puppen, die nicht immer ihrem Hobby nachgehen könnten, wirbelten die Mädchen vom Teenie-Schautanz über die Bühne.

Den Endspurt in der Kindersitzung läutete Johannes Rost mit einer frechen Büttendrede ein. Es folgten die Haselnüsschen und die Kindergarde. Nach dem zweiten Besuch des frechen Clowns war es Sarina Weigelt, die nicht nur bei den großen Sitzungen, sondern auch bei der Kindersitzung mit ihrem Solotanz begeisterte. Mit der Schunkelrunde und dem Gesang der „Sternchen“ ging es ins große Finale, in dem alle noch einmal die Bühne stürmten und wie die Großen unter dem Jubel ihres begeisterten Publikums „Weil eine Haselnüss die Fastnacht feiern

muss“ anstimmten.

Einen dicken Applaus gab es während der Sitzung für alle Helfer. Erstmals waren Betty Weitzel, Sabine Kleitsch, Petra Kling und Laura Schnopp verantwortlich. Sie haben nach einem Jahr Übergang nun komplett die Leitung der Kindersitzung übernommen. Kurz kam auch der Vorsitzende Markus Mann zu Wort, der einige Ehrungen vornahm: Dana Hillenbrand, Emelie Köhler, Sophie Hinsin, Annina Mann, Luca D'Antoni, Sophie Difini, Lisa Zahn, Maybritt Müller, Aileen Holzheimer, Thea Spradau, Helena Skadow, Yasmina und Louisa Grauel, Hannah Zinkhan, Marie Bohlender und Julia Bokämper wurden mit dem Hausorden ausgezeichnet.